

Verwaltungsbericht Rat am 27. September 2018

Kreisumlage

Die Diskussion um eine mögliche Senkung der Kreisumlage ist eröffnet. Aus Sicht der Städte und Gemeinden ist eine Senkung um mindestens 3 Prozentpunkte angemessen. Für die Gemeinde Hilter würde die Senkung um 3 Prozentpunkte eine Summe von jährlich rund 325.500 Euro bedeuten. Die Senkung wurde von der Konferenz der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister bereits mehrfach zur Diskussion gestellt. Der Landkreis hat kürzlich Diskussionsbereitschaft signalisiert. Die Details müssen noch intensiv beraten werden. Die Jahresabschlüsse des Landkreises sind seit mehreren Jahren sehr positiv. Zudem gilt der Kreishaushalt als schuldenfrei, während die gemeindlichen Haushalte weiterhin die Aufgabe haben, die Entschuldung voranzutreiben. Auch für das laufende Haushaltsjahr wird für den Landkreis wieder ein sehr positiver Abschluss erwartet, so dass eine Senkung der Kreisumlage um mindestens 3 Prozentpunkte wirtschaftlich gut zu vertreten ist.

Gemeindliches Migrations- und Integrationsmanagement

Gemeinsam mit dem Landkreis Osnabrück haben die Gemeinden Projekte zur Integrationsförderung auf den Weg gebracht. Es geht dabei nicht mehr primär um die Integration von Asylsuchenden, vielmehr wird ein Schwerpunkt auf die Integration von EU-Ausländern gelegt. Für die Gemeinde Hilter wird dazu ein Projekt zur Sprachförderung von Kindern im Grundschulalter aufgelegt. Die Finanzierung übernimmt der Landkreis Osnabrück. Der Landkreis wird für eine finanzielle Nachhaltigkeit des Projektes sorgen. Die Gemeinden werden finanziell nicht belastet.

Sachstand 380-KV

Kürzlich hat ein sog. Erörterungstermin stattgefunden. Es handelt sich dabei um einen weiteren förmlichen Verfahrensschritt. Derzeit prüft der Vorhabenträger den Aufbau von Freileitungstrassen im Bereich Borgloh. Eine Erdkabeloption steht nicht im Vordergrund. Im Erörterungstermin sind im Bereich der Gemeinde Bissendorf völlig neue Trassenkorridore ins Verfahren eingebracht worden. Ob diese zur weiteren Prüfung zugelassen werden, obliegt der Entscheidung der Raumordnungsbehörde. Als nächsten Schritt in Bezug auf das Gesamtverfahren wird die Raumordnungsbehörde die Unterlagen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange auswerten und wird daraus Vorgaben an den Vorhabenträger zur Durchführung des Planfeststellungsverfahrens bzw. zur entsprechenden Bauvariante entwickeln.

Temporärer Ersatz von Bestandsmasten

Die Firma Amprion hat mitgeteilt, dass 2 marode Bestandsmasten im Trassenverlauf der 220 KV-Leitung in Borgloh ersetzt werden müssen. Dazu ist eine Stellungnahme von der Gemeinde erforderlich, dass gemeindliche Belange nicht berührt werden. Die Provisorien stehen nach Aussage von Amprion nicht im Zusammenhang mit einem Neubau der Höchstspannungsleitung.

Wanderausstellung zur Entstehungsgeschichte der EU

Im Rathaus wird derzeit eine Wanderausstellung zur Entstehungsgeschichte der Europäischen Union gezeigt. Bis Mitte Oktober befindet sich die Ausstellung in Hilter, danach wird sie in Bersenbrück aufgebaut.

Sachstand Breitbandausbau

Die Bauarbeiten zur Kabelverlegung schreiten voran. Es hat eine 1. Infoveranstaltung auch für Private stattgefunden, eine weitere wird noch am 17. Oktober stattfinden. Seitens des Landkreises wird das Projekt weiter forciert, ein 2. und 3. Förderaufruf zum Einsatz weiterer Fördermittel folgen.

Sachstand Flurneuordnung

Der Verwaltung liegt eine Mitteilung vor, dass zusätzliche Mittel aus Hannover zur Verfügung gestellt werden. Die geplante Teilung der Maßnahme „Bauernfrieden“ ist damit nicht mehr erforderlich. In Bezug auf die erforderliche Wasserrückhaltung gab es ein Abstimmungsgespräch beim ARL. Hier wird die Kooperation mit dem benachbarten Flurbereinigungsverfahren auf dem Gebiet der Stadt Melle intensiviert.

VHS Osnabrücker Land

Für die Außenstelle Hilter wurde eine neue Kollegin eingestellt. Frau Ann-Britt Striemer ist die Nachfolgerin, sie ist angestellt bei der VHS. Beide vorherigen Mitarbeiterinnen sind nach wie vor bei der VHS-Osnabrücker Land beschäftigt.

Besetzung der Stelle Oberschulrektorin

Die neue Oberschulrektorin, Frau Hähnel hat ihren Dienst bereits aufgenommen. Am 21. September hat die offizielle Einführungsveranstaltung in der Oberschule stattgefunden.

875-Jahre Hilter

Die Einladungen zur ersten Vorbesprechung, die am 06. November stattfinden soll, werden in einigen Tagen verschickt. Für eine mögliche Veranstaltung ist die intensive Mitwirkung der Vereinsvertreter und weiterer Personen erforderlich.

Wettbewerb Bach im Fluss, Gewässerperle

Für den Wettbewerb „Bach im Fluss“ wurde das Projekt „Renaturierung des Borgloher Baches“ angemeldet. Niedersachsenweit wurden 22 Projekte gemeldet, 12 wurden in das weitere Verfahren genommen. Nach der Jurybereisung findet im Oktober die Preisübergabe durch den niedersächsischen Umweltminister statt. Es steht bereits fest, dass einer der ersten 3 Plätze belegt werden konnte.

Architektenwettbewerb

Für den Neubau einer Kindertageseinrichtung und die Grundschulsanierung in Hilter-Wellendorf soll ein Architektenwettbewerb durchgeführt werden. Diese Thematik wurde kürzlich im Arbeitskreis des SJS-Ausschusses erörtert und ist dem VA zur weiteren Beratung übergeben worden. Der Auftrag für die Durchführung eines Architektenwettbewerbs für den Neubau einer Kindertageseinrichtung und Grundschulsanierung in Hilter-Wellendorf wird an die Schopmeyer Architekten DBA, Münster, lt. Angebot vergeben.

Kunstwerk Laga, Lichtung der Bildhauer

Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes der am ILEK-SOL beteiligten Südkreisgemeinden wird auf der Lichtung der Bildhauer für jede Gemeinde im Verlauf der Laga ein Kunstwerk erstellt, das anschließend als Dauerleihgabe an die Gemeinden gegeben wird. Die Organisation hat der KUK-SOL übernommen. Zur Finanzierung des Projektes beteiligt sich jede Gemeinde mit 5.000,- Euro. Der KUK-SOL übernimmt das Einwerben von Sponsoringgeldern und finanziert das Projekt aus Eigenmitteln mit. Vor wenigen Tagen hat die Künstlerin Frau Große mit der Erstellung des Kunstwerkes für die Gemeinde Hilter a.T.W. begonnen. Heute, am 27. September hat ein Pressetermin mit den am Projekt beteiligten Akteuren stattgefunden. Ein entsprechender Zeitungsbericht wird in Kürze erscheinen.

Bau eines Entlastungsgrabens in Wellendorf

Zur Verbesserung der Oberflächenentwässerungssituation im Bereich der Kolpingstraße (und angrenzend) im Ortsteil Wellendorf ist der Bau eines zusätzlichen Entlastungsgrabens in Planung. Durch entsprechende Untersuchungen hat das beauftragte Planungsbüro eine deutliche Verbesserung der Oberflächenentwässerungssituation festgestellt. Der Beschluss zum Bau des Grabens wurde im VA bereits getroffen. Die Umsetzung ist noch für den Herbst geplant.